



HOTEL POST

DACHGESCHOSS IN ÖKOLOGISCHER HOLZBAUWEISE

Das Dachgeschoss im Westflügel des Hotel & Gasthof zur Post in Aschheim erhielt 13 neue Gästezimmer und eine darüber liegende Suite, die in ökologischer und nachhaltiger Holzbauweise aus Massivholzelementen errichtet wurden.

Der Bestandsdachstuhl wurde komplett abgebrochen, die Geschossdecke aus Stahlbeton freigelegt und abgedichtet und als Basis für den vorgefertigten Holzbau ertüchtigt.

Beginn Abbruch 03/2012,
Fertigstellung der neuen Zimmer September 2012
GEBÄUDEKLASSE 5 - SONDERBAU
BGF 620 qm auf zwei Geschossen
Standort Ismaninger Straße 11, 85609 Aschheim bei München



ENERGIEKONZEPT Hochgedämmte Gebäudehülle

Bei den neuen Geschossen auf dem Bestandsgebäude wird für die Fassade mit Wärmedämmverbundsystem ein U-Wert von 0,16W/qmK und für die Dachhaut ein U-Wert von 0,15W/qmK erreicht.

Die 3-fach verglasten Holz-Aluminium-Fenster sind mit einem Ug-Wert von 0,7W/qmK diesem Standard angepasst. Die haustechnische Versorgung der neuen Zimmer wurde an das bestehende Versorgungssystem des Bestandsgebäudes angegliedert. Die Südseite des Daches ist für eine Aufdach-Photovoltaik-Anlage ausgelegt, die sich aufgrund der perfekten Ausrichtung und des 35° Neigungswinkels anbietet.

RAUMKLIMA Lehm als Klimapuffer

Für die neuen Zimmer wurde keine kontrollierte Raumlufte und keine Klimaanlage vorgesehen. Zur Kompensation der Temperatur- und Feuchteschwankungen im Innenraum erfolgte der Zimmerausbau mit Lehmwänden. Der traditionelle Baustoff generiert das ganze Jahr über ein optimales Raumklima. Die Wandheizung der Zimmer ist in den Lehmwänden integriert. Mit Hilfe der Strahlungswärme kann bei gleicher Behaglichkeit die Raumtemperatur um 2-3°C gesenkt werden. Dies bedeutet rund 18% weniger Heizkosten für den Betreiber. Der Ausbau der Zimmer ist geprägt durch weitere natürliche Materialien wie geölte Holzböden und Wollstoffe. Die Gäste genießen und erholen sich wunderbar!



PLANUNG meierei Innenarchitektur, Birkenleiten 41, 81543 München, www.meierei.org

STATIK Seeberger Friedl und Partner, Innere Simbacher Straße 6, 84347 Pfarrkirchen, www.seebergerfriedlundpartner.de

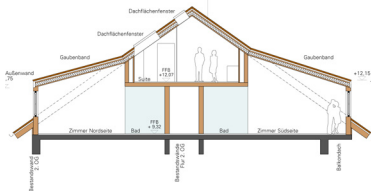
BRANDSCHUTZ Fire & Timber .ing, Dipl.-Ing. Michael Merk, Münchner Straße 21, 82061 Neuried

AUSFÜHRUNG HUP - Handwerks- und Planungsteam, Rudolf-Diesel-Ring 9, 82054 Sauerlach, www.hup-holzhaus.de

HOLZBAUSTOFFE

Wände und Decke: ABA Holz - KLH, www.aba-holz.de
 Dachelemente: Lignatur, www.lignatur.ch

BAUHERREN Anneliese und Otto Lindinger, Ismaninger Straße 11, 85609 Aschheim, www.hotelpost-aschheim.de



Auflage der Anfertigungszeit?

- 1) die einzelnen Anfertigungspläne werden gefertigt!
- 2) Beginn vorläufig mit dem See-Flächenfenster aus Pannocorn (170x), Schutzblech (100x) und Decke 2x; damit entsteht eine Struktur aus Holz. Ergänzung: rechteckig, Teile die auf dem auf Pannocorn 170 auf
- 3) dann Ergänzung der Holzbohlen in 101 bis 104, Montage von Brett-Flächenfenster 101, 102 und der Fachwerkbohle 103, 104.

Schicht Holz Friedl



Holzbaustoff Wände und Decke: **ABA Holz - KLH**

Holzbaustoff Dachelemente: **Lignatur**



STATIK Modulares Raumkonzept

Aufgrund der zweischaligen Wandaufbauten konnten statisch unabhängige „Raumschachteln“ entwickelt werden. Dies ist das tragende Element für den geforderten Brandschutz und bringt außerdem sehr große Vorteile für den Schallschutz der Hotelzimmer. Die minimierten Wandstärken erlauben zudem eine hochverdichtete Raumnutzung, sprich maximale Wohnflächen.

BAUSTOFF Nachwachsender Rohstoff Holz

Vorgefertigte Holzelemente aus Brettsperrholz (Massivholz) wurden für Wände und Decke verbaut. Für die tragenden Dachelemente kamen Hohlraumkastenelemente mit Akustikfräsung und fertig lasierter Oberfläche zum Einsatz. Die Entscheidung für den innovativen Hightech-Holzbau wertet die CO2-Bilanz des gesamten Gebäudes auf.

BESONDERHEIT Die Baumaßnahme stellt in vielen Bereichen eine äußerst innovative Lösung für den Holzbau dar. Trotzdem das Bauwerk baurechtlich als **GEBÄUDEKLASSE 5 SONDERBAU** klassifiziert ist, konnte der Bau durch ein modulares Statikkonzept, sowie ein durchdachtes Brandschutzkonzept in Massivholz / Brettsperrholz realisiert werden. Schlussendlich kam die Umsetzung ohne jegliche zusätzliche Brandversuche, Gutachten und Zustimmungen im Einzelfall aus. Die enge planerische Abstimmung der 40 wichtigsten Ausführungsdetails mit Statik, Brandschutz, sowie den Genehmigungsbehörden im Vorfeld der Baugenehmigung ermöglichte die Bauweise in Holz. Für die haustechnischen Installationen konnten in enger Kooperation mit der Industrie die brandschutztechnischen Auflagen erfüllt werden. Die perfekte CAD-Planung der ausführenden Firma legte den Grundstein für die Einhaltung des sehr sportlichen Zeitplanes.

Besichtigungstermine gerne auf Anfrage:

innenarchitektur fon +49-89-890 670 55
 birkenleiten 41 fax +49-89-890 670 54
 d-81543 münchen info@meierei.org

